

Pressemitteilung

Februar 2010

**Ansprechpartner: Andreas Büchler (Vorsitzender)**

**Tel: 07221 / 3559-0**

**Homepage: [www.agfs-bw.info](http://www.agfs-bw.info)**

**E-mail: [post@agfs-bw.info](mailto:post@agfs-bw.info)**

---

## **Freie Schulen enttäuscht über Landtagsentscheidung**

**Die Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen (AGFS) bedauert die Entscheidung des Landtages, die Zuschüsse für die Privatschulen im Land nicht deutlich zu erhöhen.**

Am 19. Januar demonstrierten 20.000 Eltern, Schüler und Lehrer von Schulen in freier Trägerschaft für eine Erhöhung der Zuschüsse.

In der Koalitionsvereinbarung 2006 hatte die Landesregierung den Privatschulen zugesichert, die finanzielle Förderung bis 2011 stufenweise auf 80% der Kosten eines staatlichen Schülers anzuheben. Davon ist das Land weiter entfernt als je zuvor. Die Unterfinanzierung hat Existenz bedrohende Auswirkungen, da die Deckungsgrade immer weiter sinken und die stark steigenden Kosten im staatlichen Bildungssystem bei der Finanzierung keinen Niederschlag finden.

Nach Berechnungen der AGFS werden beispielsweise die Gymnasien von einem Deckungsgrad 2006 von 79,4 % in den nächsten 3 Jahren auf ca. 68 % absinken. „Die daraus resultierende zusätzliche finanzielle Last kann man auf keinen Fall den Eltern aufbürden, die ja mit ihren Steuern auch das staatliche Schulsystem finanzieren“, so AGFS-Vorsitzender Andreas Büchler.

Die AGFS legt Wert auf die Feststellung, dass bei der Kostenberechnung des Landes die Strukturänderungen der Qualitätsoffensive Bildung nicht eingerechnet sind. Von dem Gesamtpaket von 530 Mio. erhalten die freien Träger keinen Euro. Gleiches gilt für die Ganztagschulen. Auch hier sind die freien Träger von der Förderung ausgeschlossen.

# Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen

## Baden-Württemberg

---

Die AGFS gratuliert dem neuen Ministerpräsident Stefan Mappus zu seinem Amt und verbindet die Erwartung, dass die Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft auf eine verlässliche Basis gestellt wird. Die Freien Schulen brauchen eine klare Kalkulationsgrundlage und fordern einen verbindlichen Stufenplan.

Die Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen (AGFS) vertritt die Schulträger der Schulen in freier Trägerschaft in Baden-Württemberg. Dazu gehören rund 680 so genannte Ersatzschulen mit ca. 135.000 Schülerinnen und Schülern. Ersatzschulen werden so genannt, weil es im staatlichen Schulwesen entsprechende Schulen gibt.

Darüber hinaus bereichern die Freien Schulen die Bildungslandschaft mit ca. 500 Ergänzungsschulen, ohne staatliche Entsprechung. Diese Schulen erhalten allerdings keine Regelzuschüsse.

### **Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Baden-Württemberg**

Mitglieder:

- § Evangelischer Schulbund in Südwestdeutschland
- § Evangelisches Schulwerk in Württemberg
- § Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- § Schulstiftung und AG der Katholischen Freien Schulen der Erzdiözese Freiburg
- § Arbeitskreis Baden-Württembergischer Landerziehungsheime
- § Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in B.-W.
- § Verband Deutscher Privatschulen, Landesverband B.-W.